



GESCHÄFTSBERICHT

2024

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. Dank der Heimkommission und des Gemeinderates	3
2. Rückblick Ziele 2024 «Spirit – Brennen, für was wir tun!»	4
3. Zahlenspiel	5
3.1 Bewohnende	5
3.2 Personal	6
3.3 Unternehmen	7
4. Organisation	8
4.1 Organigramm	8
4.2 Heimkommission	8
5. Zufriedenheit	9
5.1 Bewohnende	9
5.2 Personal	9
5.3 Angehörige	9
6. Finanzbericht	10
6.1 Lagebericht	10
6.2 Bilanz	10
6.3 Erfolgsrechnung	11
6.4 Bericht des Rechnungsprüfers / Revisionsstelle	11
7. Jahresbericht Stiftung Heim Weiermatte	12
7.1 Grundgedanken	12
7.2 Stiftungsrat	12
7.3 Aktivitäten / Anlässe	12
7.4 Finanzen	12
7.5 Spenden	12
8. Schlusswort der Geschäftsleitung	13

Bildlegende: Werte des Heimes Weiermatte

1. DANK DER HEIMKOMMISSION UND DES GEMEINDERATES

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,
liebe Bewohnerinnen und Bewohner

2024 war ein gutes Jahr! Ja, das sage ich ganz bewusst und mit dem Wissen, dass die allgemeine Weltlage eher dazu verleitet den Kopf einzuziehen und pessimistisch vorwärts zu schauen.

Getreu dem Spruch „think globally, act locally“ - frei übersetzt mit „denke an die ganze Welt, handle lokal vor Ort“ gestalten wir im Heim Weiermatte den Alltag. Wir können nicht die ganze Welt verändern, wir können jedoch überlegen, wie wir die Welt gerne hätten und uns dafür einsetzen, dass es vor Ort so ist.

Und damit leite ich über zum Geschäftsbericht 2024. Mit unermüdlichem Optimismus, hoher fachlicher Kompetenz und viel Engagement haben sich die Heimleitung und alle Mitarbeitenden des Heimes Weiermatte zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner eingesetzt und in Zusammenarbeit mit Gemeinde, Heimkommission und Stiftungsrat weitere Meilensteine gesetzt.

Die Strategie 25plus wurde erfolgreich weiterverfolgt, Projekte in den Bereichen Pflege- und Hotellerieentwicklung erfolgreich abgeschlossen. So wurden zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner alle Zimmer mit neuen und funktionalen Pflegebetten, Nachttischen und Lampen ausgestattet. Der Speisesaal und der Mehrzweckraum erfuhren eine Auffrischung mit einer Akustikdecke, was sich sehr positiv auf die Lärmmissionen auswirkt und den Aufenthalt angenehmer macht. Und immer mehr werden die Kochkünste des Küchenteams für unterschiedlichste interne und externe Anlässe in Anspruch genommen.

Den stets wachsenden Anforderungen an die Pflege der zum Teil hochbetagten und auch dementen Bewohnerinnen und Bewohner wird durch gezielte Aus- und Weiterbildung Rechnung getragen. Die positiven Rückmeldungen von Angehörigen zeugen davon, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Der Trend, einen Heimeintritt möglichst spät in Betracht zu ziehen und umgekehrt möglichst lange autonom in den eigenen vier Wänden wohnen zu bleiben, war auch 2024 spürbar. Unser guter Ruf als Alters- und Pflegeheim hilft uns dabei, Menschen dazu zu bewegen, sich vertrauensvoll in unsere Obhut zu begeben. Die Auslastung war denn auch im gesamten Jahr auf konstant hohem Niveau. Das erfreuliche Geschäftsergebnis widerspiegelt dies eindrücklich. Die solide finanzielle Situation bildet wiederum eine sehr gute Voraussetzung für die Umsetzung der geplanten Sanierung mit möglicher Aufstockung.

So freue ich mich, an dieser Stelle in unsere gemeinsame Zukunft zu schauen. Das Heim Weiermatte verfügt über ein menschlich wie fachlich absolut professionelles Team. Gemeinsam erarbeiten wir aktuell die Strategie 30plus, um fit zu bleiben für die Herausforderungen der Zukunft. Mit Ihnen liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir schon vieles erreicht und sind sehr stolz und dankbar, mit Ihnen allen gemeinsam an der Entwicklung unseres Heims Weiermatte weiterzuarbeiten. Ein Heim, welches für alle Bewohnerinnen und Bewohner ihr neues Zuhause und der Ort auf der Welt ist, wo sie sich sicher und geborgen fühlen dürfen.

Bitte bleiben Sie gesund, optimistisch und geniessen Sie die schönen Momente des Lebens.



Stefan Rossdeutscher
Präsident Heimkommission



2. RÜCKBLICK ZIELE 2024 «SPIRIT – Brennen, für was wir tun!»

«Erfolgreich zu sein, setzt zwei Dinge voraus: Klare Ziele und den brennenden Wunsch, sie zu erreichen.»

Johann Wolfgang von Goethe



Die unterschiedlichen Rollen einer Führungsperson wurden anlässlich einer Kaderschulung im Mai geklärt und vertieft. Um die Führungskompetenz zu stärken, haben wir konkrete Situationen reflektiert und erweitert. Im Herbst haben wir die Rollensicherheit erweitert, indem wir eine «kollegiale Fallbesprechung» durchgeführt haben.



Aus der Strategie 25plus geht hervor, dass die Infrastruktur bedürfnisgerecht erneuert, weiterentwickelt und ausgebaut werden soll. Das Detailprojekt mit Kostenübersicht wurde in Absprache mit der Heimkommission und dem Gemeinderat auf das Jahr 2025 übertragen. Es wurde ein Zeitplan erstellt, welcher vom Gemeinderat abgesegnet wurde.



Die Massnahmen aus dem Vorjahr wurden umgesetzt. Die Angebote werden vom Personal regelmässig genutzt. Positiv in Erinnerung behalten dürfen wir die erfolgreiche Gesundheitswoche, wo sich alles um Bewegung, Entspannung und Ernährung drehte.



Die Resultate der Befragungen waren sehr erfreulich. Sie zeigten eine hohe Zufriedenheit der Bewohnerschaft und der Angehörigen. Gewisse Entwicklungspotentiale wurden aufgenommen und gleich umgesetzt.



Das neue Personalreglement wurde von der Trägerschaft genehmigt und per 1. Januar 2025 in Kraft gesetzt. Darin wurden hauptsächlich die Zulagen (Nacht- und Samstagszulagen) angepasst. Kleinere Anpassungen wurden ebenfalls an den attraktiven Anstellungsbedingungen vorgenommen.



Durch den Einsatz einer App für Mitarbeitende stellen wir die interne Kommunikation mittels Neuigkeiten und Team-Chats sicher. Die Handhabung ist einfach und benutzerfreundlich. Das gesamte Personal wird dadurch erreicht. Die neue App wurde sehr gut von den Mitarbeitenden aufgenommen.

3. ZAHLENSPIEL

3.1 BEWOHNENDE

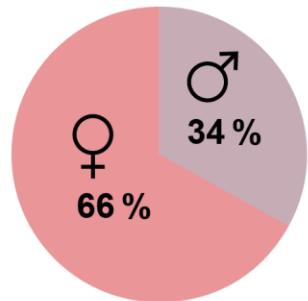
EIN-/AUSTRITTE



23 Eintritte (davon 7 Kurzaufenthalte), wurden für das Jahr registriert.

25 Austritte (davon 19 Todesfälle): Die Todesfälle im Vergleich zum Vorjahr sind um 5 gesunken.

GESCHLECHT



Unsere männlichen Bewohner haben im Vergleich zum letzten Jahr leicht aufgeholt.

DURCHSCHNITTSALTER

85,3 Jahre

85,3 Jahre (Vorjahr 84,8) war das Durchschnittsalter unserer Bewohnerschaft in diesem Jahr.

DURCHSCHNITTLICHE AUFENTHALTSDAUER

**2 Jahre
361 Tage**

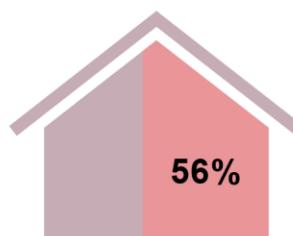
Unsere Bewohnenden bleiben durchschnittlich fast 3 Jahre im Heim.

DURCHSCHNITTLICHER BESA-MIX



Das Bewohner-, Einstufungs- und Abrechnungssystem (BESA) weist die erbrachten Pflegeleistungen auf insgesamt 13 Stufen aus.

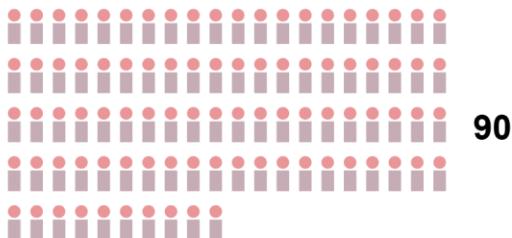
BEWOHNENDE MIT EXTERNEM WOHN SITZ



44% kommen somit aus den Dörfern Menznau, Menzberg und Geiss.

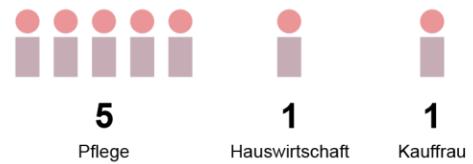
3.2 PERSONAL

MITARBEITENDE



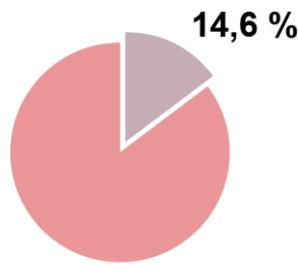
90 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (55,53 Vollzeitstellen) sorgen sich täglich für das Wohl unserer Bewohnerschaft.

AUSBILDUNG



7 Personen absolvieren eine Ausbildung im Heim Weiermatte, davon zwei Personen die Erwachsenenbildung.

FLUKTUATIONSRATE



Die zur Personalerhaltung wichtige Flukturationsrate ist im Vergleich zum Vorjahr (14,74 %) fast gleich geblieben.

DIENSTALTER IM DURCHSCHNITT



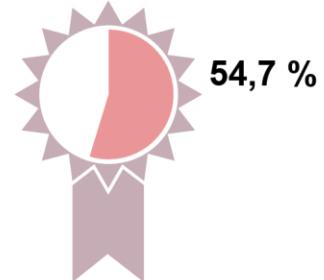
Die höchste Dienstzugehörigkeit liegt bei 40 Jahren.

DURCHSCHNITTSALTER



Ein gesunder Generationen-Mix ist wertvoll für die Zusammenarbeit in Teams.

ANTEIL FACHPERSONAL PFLEGE



Der Skill-Grade-Mix hat zum Ziel, bei der Pflege von Bewohnenden die personellen Ressourcen optimal zu nutzen.

3.3 UNTERNEHMEN

PFLEGESTATIONEN



Auf den 3 Pflegestationen wurden 62 neue Pflegebetten, Nachttische und Beleuchtung eingerichtet. Die alten Möbel kamen einem guten Zweck zugute.

JAHRESERGEWINN



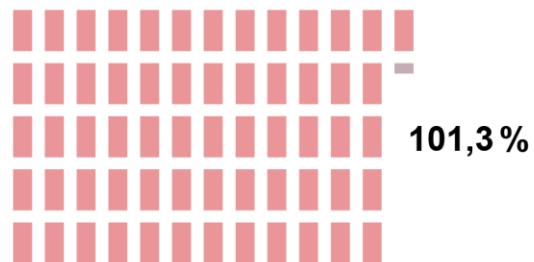
Unser Jahresgewinn von CHF 621'191 ist sehr erfreulich.

INVESTITIONEN



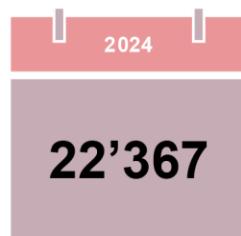
Die Investitionen erfolgten mehrheitlich zur Erreichung der strategischen Ziele.

BETTENAUSLASTUNG



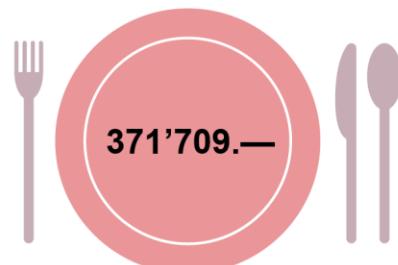
61,28 (Vorjahr 60,97) Betten von 61 waren durchschnittlich belegt. Somit verzeichneten wir eine Überbelegung.

PENSIONSTAGE



22'367 Pensionstage stand unser Personal in der Pflege, Aktivierung, Küche, Reinigung, Wäscherei, Service, Hotellerie, technischer Dienst sowie Administration zur Verfügung.

LEBENSMITTEL UND GETRÄNKE



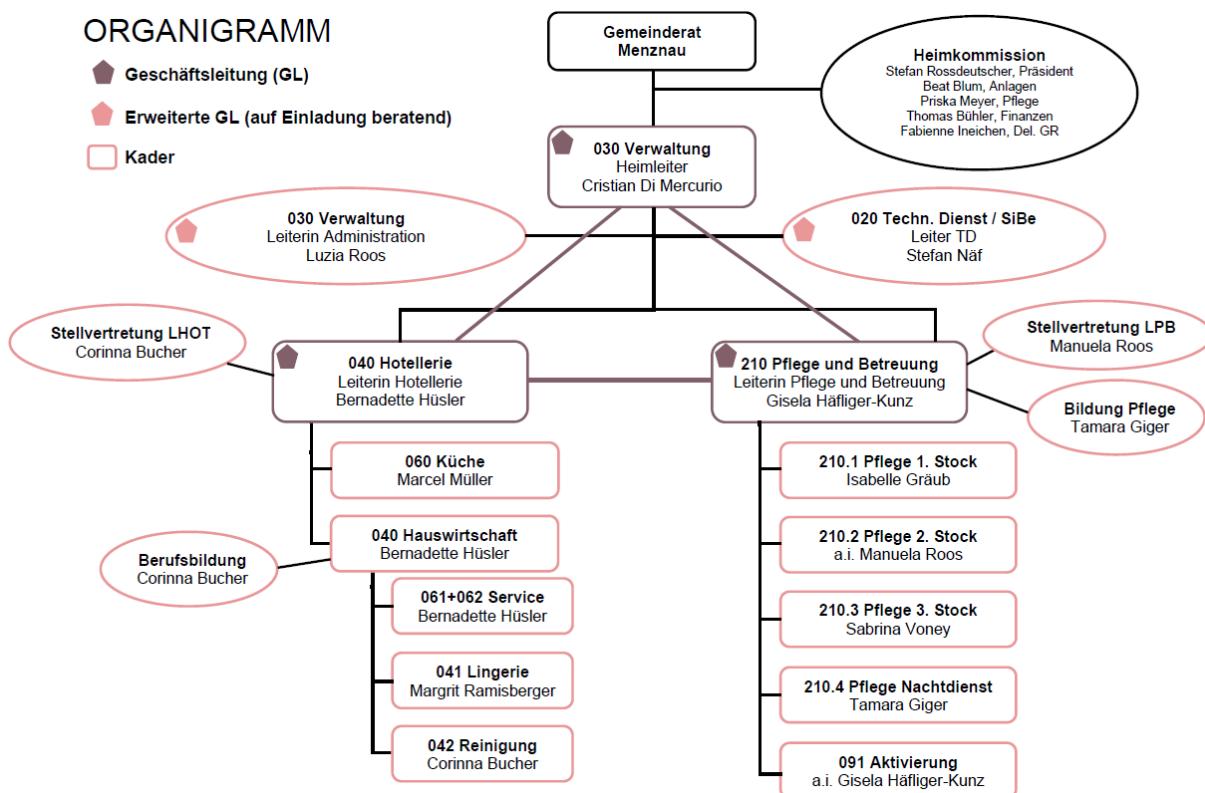
Eine gesunde und ausgewogene Ernährung mit vielen Frischprodukten ist wichtig für ältere Menschen. Unsere Bewohnenden erhalten alle Getränke kostenlos.

4. ORGANISATION

4.1 ORGANIGRAMM

ORGANIGRAMM

- ◆ Geschäftsleitung (GL)
- ◆ Erweiterte GL (auf Einladung beratend)
- Kader



4.2 HEIMKOMMISSION

Die Einwohnergemeinde Menznau ist Trägerin des Heimes Weiermatte. Zur strategischen Begleitung setzt der Gemeinderat eine Heimkommission ein, mit dem Auftrag, den Betrieb zu überprüfen und zu beraten. Die Mitglieder treffen sich an vier bis fünf Sitzungen pro Jahr.



Stefan Rossdeutscher
Präsident und Ressort Personal



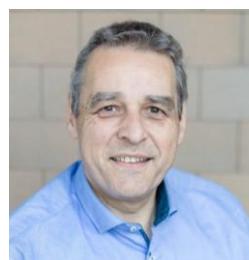
Fabienne Ineichen
Sozialvorsteherin und
Delegierte des Gemeinderates



Beat Blum
Ressort Infrastruktur



Prisca Meyer
Ressort Pflege



Thomas Bühler
Ressort Finanzen



Cristian Di Mercurio
Heimleiter (beratend)

5. ZUFRIEDENHEIT

5.1 BEWOHNENDE

„Im Heim Weiermatte ist alles im grünen Bereich. Wohnen ist top! Küche könnte nicht besser sein! Pflege soweit nötig gewährleistet! Personal freundlich!

Übrigens, so wie man in den Wald ruft, so tönt es zurück.

Geschäftsleitung freundlich und ansprechbar! Also, alles bestens... wieso wieder zügeln?“

Eine Bewohnerin (mb)

5.2 PERSONAL

„Die Herausforderungen in der Pflege sind vielseitig: Personalmangel, immer ältere Menschen mit diversen Bedürfnissen, deutlich komplexere medizinische und pflegerische Aufgaben, um die wichtigsten zu nennen. Der Beruf hat sich im Laufe der Zeit drastisch verändert. Ich bin nun seit 40 Jahren in der Langzeitpflege und es war wahrlich am Anfang nicht gerade mein Traumberuf. Rückblickend würde ich jedoch nie mehr einen anderen Beruf wählen wollen. Genau diese Vielschichtigkeit erfüllt mich. Mit Zusammenhalt im Heim und mit unseren Werten vor Augen, können wir gemeinsam Bäume versetzen.“

Manuela Roos,
Stv. Leiterin Pflege und Betreuung

„Im Heim fühle ich mich wie in einer grossen Familie. Ich arbeite gerne hier, da jeder Tag neue und spannende Herausforderungen im Speisesaal und in der Cafeteria bringt. Besonders viel Freude bereitet mir die Dekoration, bei der ich zusammen mit einer Arbeitskollegin freie Hand habe. Die Möglichkeit, generell selbstständig zu arbeiten, schätze ich sehr, denn es gefällt mir, alleine arbeiten zu dürfen. Ich erhalte viel Wertschätzung von den Bewohnenden und Angehörigen, was die familiäre Atmosphäre stärkt. In den acht Dienstjahren wurde viel verändert und ich habe mich dabei in meiner Rolle weiterentwickelt. Ich geniesse den ehrlichen Umgang im Team, was zu einem grossartigen Zusammenhalt führt.“

Walburga Amrein, Mitarbeiterin Service

5.3 ANGEHÖRIGE

„Unsere Mutter ist nach einem längeren Spitalaufenthalt, mit 86 Jahren ins Heim Weiermatte eingetreten. Die Umstellung fiel ihr nicht leicht aber die fürsorgliche Betreuung und der Zusammenhalt unter den Bewohnenden haben ihr sehr geholfen. Mittlerweile fühlt sich unsere Mutter sehr wohl. Sie lobt die gute Küche und den familiären Umgang mit dem Pflegepersonal.

Wir Angehörigen empfinden es als Glücksfall, dass unsere Mutter einen Platz im Heim Weiermatte gefunden hat und es ist ein gutes Gefühl, sie an einem guten Ort zu wissen.

Einen grossen Dank an das gesamte Team des Heimes Weiermatte.“

Peter und Alex, Söhne einer Bewohnerin

6. FINANZBERICHT

6.1 LAGEBERICHT

Das Heim Weiermatte wird als Spezialfinanzierung innerhalb der Gemeinderechnung geführt. Zur Steuerung der Geschäfte wird quartalsweise ein Managementreport erstellt. Dieser zeigt sich als hervorragendes Führungsinstrument.

Im Rechnungsjahr 2024 haben wir erfreulicherweise erneut einen Gewinn von CHF 621'191 (Vorjahr Gewinn CHF 241'054) erzielt. Das bessere Ergebnis ist auf einen Mehrumsatz von rund CHF 342'000 zurückzuführen. Der Mehrumsatz begründet sich in einer höheren durchschnittlichen Pflegeintensität (BESA 5.92) und höheren Taxen. Die Aufwände konnten im Budgetrahmen gehalten werden.

6.2 BILANZ

Aktiven	31.12.2024	31.12.2023
Flüssige Mittel	970'738	642'665
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	679'727	697'890
Darlehen an Einwohnergemeinde Menznau	350'000	0
Vorräte (COVID-19)	19'000	23'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	1'579	528
Total Umlaufvermögen	2'021'044	1'364'083
Mobile Sachanlagen	438'695	303'521
Immobile Sachanlagen	919'118	970'923
Total Anlagevermögen	1'357'813	1'274'444
Total Aktiven	3'378'857	2'638'527
Passiven	31.12.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	259'642	166'963
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'494	9'310
Passive Rechnungsabgrenzungen	103'383	70'108
Total kurzfristiges Fremdkapital	365'519	246'381
Total Fremdkapital	365'519	246'381
Eigenkapital 1.1.	2'392'147	2'151'093
Jahresergebnis	621'191	241'054
Total Eigenkapital	3'013'338	2'392'147
Total Passiven	3'378'857	2'638'527

6.3 ERFOLGSRECHNUNG

Ertrag	2024	2023
Ertrag aus Aufenthalts- und Pflegetaxen	6'487'859	6'087'480
Andere betriebliche Erträge	236'020	294'328
Total Betriebsertrag	6'723'879	6'381'808
Aufwand	2024	2023
Personalaufwand	-4'910'073	-4'786'603
Honorar und Leistungen Dritter	-52'200	-52'135
Total Personalaufwand	-4'962'273	-4'838'739
Medizinischer Aufwand	-53'628	-53'429
Lebensmittel und Haushalt	-458'776	-452'158
Unterhalt und Reparaturen	-118'253	-137'428
Energie- und Entsorgungsaufwand	-157'396	-181'386
Verwaltungsaufwand	-121'235	-100'990
Übriger Betriebsaufwand	-70'320	-73'766
Total Betriebsaufwand	-979'609	-999'158
Total Betriebsergebnis vor Zinsen und Abschreibungen	781'998	543'911
Abschreibungen	-169'618	-307'908
Finanzergebnis	8'811	5'050
Jahresergebnis	621'191	241'054

6.4 BERICHT DES RECHNUNGSPRÜFERS / REVISIONSSTELLE

Auszug aus dem Bericht des Wirtschaftsprüfers vom 19. März 2025:

«Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr den gesetzlichen Vorschriften und den im Anhang wiedergegebenen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.»

Revisionsstelle: Balmer-Etienne AG, Luzern, Alois Köchli, zugelassener Revisionsexperte

7. JAHRESBERICHT STIFTUNG HEIM WEIERMATTE

7.1 GRUNDGEDANKE

Die Stiftung setzt sich seit 1989 für Wohnlichkeit und Lebensqualität im Heim ein. Im Stiftungsstatut steht geschrieben, dass die Stiftung für die Ausgestaltung des Heimes Beiträge sprechen oder Massnahmen fördern kann, die einem angenehmen Aufenthalt der Bewohnerinnen und Bewohner dienen. Finanziert wird die Stiftung ausnahmslos durch Spenden, Beiträge, Legate oder Vermächtnisse. Dank diesen konnten über all die Jahre grosse und kleine Anschaffungen oder Beiträge (z.B. für den jährlichen Tagesausflug) zum Wohl der Bewohnenden bewilligt werden.

7.2 STIFTUNGSRAT

Im Jahr 2024 hat sich der Stiftungsrat zu zwei Sitzungen (Frühling, Herbst) getroffen. Die einzelnen Aufgaben wurden von den ressortverantwortlichen Stiftungsräten selbstständig oder in kleinen OKs vorbereitet und ausgeführt. Die Stiftungsräte nehmen die Aufgaben ehrenamtlich und unentgeltlich zu Gunsten der Heimbewohnenden sehr gerne wahr. Die langjährigen Stiftungsräte Margrit Emmenegger und Stefan Roos wurden durch Judith Zettel und Roland Stöckli ersetzt. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Margrit und Stefan für das wohltätige Engagement über all die Jahre. Zudem ist es schön, dass die freigewordenen Posten direkt wieder besetzt werden konnten.

Der aktuelle Stiftungsrat besteht aus: Roland Stöckli, Twerenegg (Präsident), Josef Schärli, Menznau (Aktuar), Branko Hurschler, Menznau (Kassier), Rita Steiner, Menzberg und Judith Zettel, Menznau (beide Besuchsdienst).

7.3 AKTIVITÄTEN / ANLÄSSE

- **Besuchsdienst:** Die Besuche zum Geburtstag werden sehr geschätzt und das Präsent bei Heimeintritt gerne in Empfang genommen.
- **Ausflug der Bewohnenden:** Der jährliche Heimausflug wurde von der Stiftung mit der Übernahme der halben Transportkosten finanziell unterstützt.
- **Anschaffung 2024/2025:** Akustik-Massnahme im Speisesaal sowie für den Mehrzweck- und Aktivierungsraum.
- **Frühlingsfest:** Am Palmsonntag 24. März 2024 wurde das 3. Frühlingsfest von der Stiftung in Kooperation mit dem Heim organisiert. Das festliche Essen wurde von der Blaskapelle «Pomawalzka» musikalisch umrahmt. Zusätzlich stand eine Fotobox für Erinnerungsfotos für die Bewohnenden, Angehörigen und dem Personal zur Verfügung.

7.4 FINANZEN

Die Rechnung 2024 der Stiftung Heim Weiermatte wurde von Branko Hurschler erstellt. Der Gemeinderat Menznau prüft die Rechnung der Stiftung zu Handen der kantonalen Stiftungsaufsicht.

Die grössten Einnahmen und Ausgaben sind:

Die Spenden waren mit CHF 6'315 die Haupteinnahmequelle. Die Kirchen- und Opfergelder an Gottesdiensten und Beerdigungen ergaben CHF 2'657.30. Die Zinsen ergaben einen Ertrag von CHF 460. Anschaffungen (Akustik-Massnahme) wurden für CHF 24'115 gemacht, Besuche und Anlässe kosteten CHF 1'429, Spesen/Porto/Drucksachen/Diverses belastete die Kasse um CHF 1'829 und der Reise-Car für den Heimausflug wurde mit CHF 2'014.50 wurden durch die Stiftung finanziert.

Die Rechnung 2024 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von CHF 19'787 ab. Das Stiftungsvermögen beträgt per 31. Dezember 2024 CHF 37'305.15.

7.5 SPENDEN

Stiftung Heim Weiermatte, 6122 Menznau
Raiffeisen Menznau-Wolhusen
IBAN: CH65 8080 8002 2008 5482 6

8. SCHLUSSWORT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Hand in Hand in der Hotellerie

Viele unserer Hotellerie-Mitarbeitenden sind im Hintergrund tätig, darum möchte ich mich zunächst bei allen herzlich bedanken. Sei es in der Reinigung, der Wäscherei, im Service oder der Küche. In allen Bereichen wurden auf höchstem Niveau Dienstleistungen erbracht.

Im Kafi Heimelig wurden eine Vielzahl interessanter interner und externer Feiern, Bankette und Unterhaltungen veranstaltet. Mit unseren Service- und Küchenleistungen konnten wir unseren Bewohnenden und Gästen eine kulinarische Freude bereiten. Das ermöglichte ihnen, sich zu treffen, miteinander zu reden und gemeinsam angenehme Momente zu erleben. Unsere Reinigungsfrauen wurden durch die zahlreichen Austritte von Bewohnenden zusätzlich zum Tagesgeschäft belastet. Ihre grosse Flexibilität ermöglichte es ihnen, einen bedeutenden Beitrag zu leisten, um die Verfügbarkeit unserer Zimmer so bald wie möglich wieder zu erreichen.

Im Frühsommer gab es einen Wechsel in der Leitung der Wäscherei. Dieser Übergang lief Dank dem Mitwirken aller problemlos ab. Zusätzlich war es erforderlich, die grosse Waschmaschine (20 kg) kurzfristig auszutauschen. Dank der guten Zusammenarbeit mit dem technischen Dienst konnten wir den Waschbetrieb innerhalb weniger Tage wieder aufnehmen!

Dank allen konnten wir unseren Auftrag erfüllen.



Bernadette Hüslér
Leiterin Hotellerie

Fortschritte in der Pflegeentwicklung

Im Jahr 2025 haben wir mit der Abschlussveranstaltung «Kick-End» einen bedeutenden Meilenstein in der Pflegeentwicklung erreicht. Diese Veranstaltung markierte nicht nur den Abschluss der ersten Phase unserer Entwicklungsreise, sondern auch den erfolgreichen Start der zweiten Phase. All dies ist einem motivierten und engagierten Team zu verdanken.

Die geplanten Schulungen für unsere Mitarbeitenden im Bereich «Kinästhetik» wurden erfolgreich durchgeführt. Diese Schulungen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Strategie zur Verbesserung der Pflegequalität und zur Förderung der Mitarbeiterkompetenzen und deren Gesundheit.

Ein weiterer wichtiger Schritt war die Überarbeitung unseres Medikamentenmanagements. Wir haben gezielte Massnahmen umgesetzt, um die Sicherheit und Effizienz in der Medikation zu erhöhen, was sowohl den Mitarbeitenden als auch den Bewohnenden zugutekommt.

Im ersten Halbjahr wurden alle Zimmer mit neuen Pflegebetten und Nachttischen eingerichtet. Diese Neuerungen haben nicht nur das Ambiente verbessert, sondern auch das Wohlbefinden unserer Bewohnenden gesteigert und gleichzeitig die Arbeit für unsere Pflegemitarbeitenden erleichtert.

Im Allgemeinen sind die Rückmeldungen von Bewohnenden und Mitarbeitenden durchwegs positiv. Dies bestätigt, dass unsere Massnahmen und Entwicklungen in der Pflege gut angenommen werden und wir auf dem richtigen Weg sind.

Wir sind stolz auf die Fortschritte, die wir in diesem Jahr erzielt haben, und freuen uns darauf, die nächsten Schritte in unserer Pflegeentwicklung zu gehen.



Gisela Häfliger-Kunz
Leiterin Pflege und Betreuung

Unsere Werte im Alltag

Unser Motto im Jahr 2024 war «Spirit – Brennen, für was wir tun!» Doch, was macht den Spirit «Weiermatte» eigentlich aus? Diese Frage haben wir unseren Mitarbeitenden, unseren Bewohnenden und deren Angehörigen gestellt. Die meisten Adjektive lauteten: motiviert, familiär, freundlich, humorvoll, teamfähig, flexibel, hilfsbereit, lösungsorientiert, fair und selbstständig.

Bei den täglichen Aufgaben begleiten uns zudem folgende Werte: Respekt, Vertrauen, Teamgeist, Freundlichkeit, Weiterentwicklung. Diese Werte unterstützen die angestrebten Unternehmensziele und das gemeinsame Wirken. Sie geben Handlungsorientierung und sind richtungsweisend. Dadurch stärken sie das Vertrauen der Bewohnenden und Angehörigen und die Loyalität der Mitarbeitenden. Werte sollen sich ebenfalls weiterentwickeln können, so sollen in Zukunft weitere Bestandteile eine zentrale Rolle in unserem Unternehmen ihren Platz erhalten: Diversität, Inklusion, Transparenz und ethisches Handeln.



Cristian Di Mercurio
Heimleiter

Meine Schlussworte richte ich unserem Personal:

Eure positive Einstellung und Teamarbeit haben nicht nur die Herausforderungen des vergangenen Jahres gemeistert, sondern auch dazu beigetragen, eine Atmosphäre des Vertrauens und der Zusammenarbeit zu schaffen. Es ist beeindruckend, wie ihr euch stets neuen Herausforderungen stellt und dabei stets die Bedürfnisse unserer Bewohnenden im Blick behaltet.

Vielen Dank für eure hervorragende Arbeit und euer Engagement!

Menznau, im Mai 2025